



Pressemitteilung vom: 10.08.2004

Thema: CHLOROFORM - TODESFALL

Quelle: Thüringer Allgemeine 10.08.2004

Inhalt:

22-jähriger Mann schnüffelte sich zu Tode. NORDHAUSEN: In Nordhausen ist gestern Morgen ein 22-jähriger Mann tot in seiner Wohnung aufgefunden worden.

Nach Erkenntnissen der Polizei hat der Mann geschnüffelt und ist an einer Überdosis Chloroform gestorben. Einen Riesenschock erlitt gestern gegen 8 Uhr die Mutter des 22-Jährigen. Als sie nach dem Rechten sehen wollte, fand sie ihren Sohn in dessen Wohnung in der Graf-von-Stauffenberg-Straße leblos vor.

Sie informierte sofort die Polizei. "Vermutlich hat sich der allein stehende Mann bereits am Montagnachmittag mit Chloroform berauscht", berichtete Polizeisprecher Thomas Soszynski vom Stand der Ermittlungen. Dabei sei er wahrscheinlich bewusstlos geworden, in sich zusammen gesunken und mit dem Gesicht über der Flaschenöffnung liegen geblieben. "Dadurch wurde im bewusstlosen Zustand weiter Chloroform eingeatmet, was schließlich zum Tod geführt haben dürfte", schätzte Soszynski ein.

Die Leichenstarre weise auf diesen Ablauf des Geschehens hin. Es sei der Polizei bekannt gewesen, dass der 22-jährige Mann gern Chloroform schnüffelte. Härtere Formen von Drogen habe er aber nicht konsumiert.

Die Ordnungshüter schlossen Fremdeinwirkung aus. "Dieser Fall macht deutlich, wie gefährlich das Schnüffeln von berausenden Stoffen ist", betonte Soszynski. Immer wieder komme es dabei zu schweren, zum Teil auch chronischen Vergiftungen des Körpers mit schwerwiegenden gesundheitlichen Folgen oder sogar zu Todesfällen, verdeutlichte der Nordhäuser Polizeisprecher.